



Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Pleißenau

mit den Gemeinden Fockendorf, Gerstenberg, Haselbach, Treben und Windischleuba

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenau“, Treben, Breite Straße 2, Telefon: 034343 7030, Fax: 034343 70327
Auflage: 2.900 Exemplare E-Mail: arnold@vg-pleissenau.de
Redaktion: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenau“, Treben, der Gemeinschaftsvorsitzende
Herstellung und Druck: NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR, Dorfstraße 10, 04626 Nöbdenitz,
Telefon: 034496 60041, Fax: 034496 64506, E-Mail: info@nico-partner.de
Das Amtsblatt der VG „Pleißenau“ wird kostenlos an alle Haushalte und Unternehmen im Gebiet der Mitgliedsgemeinden verteilt.
Weitere Exemplare können für 1,00 EURO in der VG „Pleißenau“ erworben werden.

24. Jahrgang

1. Juli 2016

Ausgabe 06



Das nächste Amtsblatt erscheint am 01.08.2016. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 20.07.2016.

Sitz der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“: Breite Straße 2 in 04617 Treben

Telefon-Nummern:

Zentrale	034343 703 - 0
Vorsitzender	034343 703 - 13
Hauptamt/Personal	034343 703 - 16
Ordnungsamt/Straßenwesen	034343 703 - 17
Grundsteuer (Steueramt)	034343 703 - 24
Kämmerei	034343 703 - 12
Kassenverwaltung	034343 703 - 14
Kasse/Friedhofsverwaltung	034343 703 - 23
Einwohnermeldeamt	034343 703 - 15
Bauverwaltung/Liegenschaften	034343 703 - 19
Wohnungsverwaltung/Bauverwaltung	034343 703 - 26
Fax	034343 703 - 27
E-Mail: info@vg-pleissenaue.de	

Öffnungszeiten der VG „Pleißenaue“

Mo, Mi, Do	09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt

Montag	08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Schiedsstelle der VG „Pleißenaue“

Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an
Frau Treudler 034343 52994 oder
Frau Schumann 0173 5617687

Sprechtag des Kobb

jeden 2. und 4. Dienstag, von 15:00 bis 17:00 Uhr,
in 04617 Treben, Breite Straße 2, Tel. 034343 55961

Sprechzeit des Revierförsters

Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr, in 04617 Treben,
Breite Straße 2. In dringenden Fällen erreichen Sie
Herrn Anders unter 0172 3480425.

Entsorgungstermine 2016

Gemeinde Fockendorf/Pahna

Hausmüll	08.07.2016	22.07.2016
Blaue Tonne	01.07.2016	29.07.2016
Gelber Sack	01.07.2016	29.07.2016

Gemeinde Gerstenberg/Pöschwitz

Hausmüll	08.07.2016	22.07.2016
Blaue Tonne	11.07.2016	
Gelber Sack	15.07.2016	

Gemeinde Haselbach

Hausmüll	08.07.2016	22.07.2016
Blaue Tonne	01.07.2016	29.07.2016
Gelber Sack	01.07.2016	29.07.2016

Gemeinde Treben

Hausmüll				
Tour 11	Alle Ortsteile – Treben, Lehma, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz, Trebanz, Trebanz – Am Bahnhof	08.07.2016	22.07.2016	
Blaue Tonne				
Tour 2	Treben, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz	05.07.2016		
Tour 6	Lehma, Trebanz	11.07.2016		
Tour 20	Trebanz – Am Bahnhof	01.07.2016	29.07.2016	
Gelber Sack				
Tour 8	Treben, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz, Trebanz – Am Bahnhof	01.07.2016	29.07.2016	
Tour 20	Lehma, Trebanz	15.07.2016		

Gemeinde Windischleuba

Hausmüll				
Tour 7	Bocka, Pöppschen	01.07.2016	17.07.2016	29.07.2016
Tour 11	Zschaschelwitz	08.07.2016	22.07.2016	
Tour 12	Remsa, Schelchwitz	11.07.2016	25.07.2016	
Tour 14	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Borgishain, Pähnitz	11.07.2016	25.07.2016	
Blaue Tonne				
Tour 6	Zschaschelwitz	11.07.2016		
Tour 19	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Pähnitz, Remsa, Schelchwitz	28.07.2016		
Tour 20	Bocka, Borgishain, Pöppschen	01.07.2016	29.07.2016	
Gelber Sack				
Tour 8	Zschaschelwitz	01.07.2016	29.07.2016	
Tour 18	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Bocka, Borgishain, Pöppschen, Pähnitz, Remsa, Schelchwitz	14.07.2016		

Geschäftszeiten der Gemeinden

Gemeinde Fockendorf

Dienstag, von 14:00 bis 18:00 Uhr
Telefon/Fax: 034343 51917
Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr

Gemeinde Gerstenberg

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 03447 832190 • Fax: 03447 861969
oder 0160 4428174

Gemeinde Haselbach

Dienstag, von 15:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 034343 51326 • Fax: 034343 52565
Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
www.gemeinde-haselbach.de

Gemeinde Treben

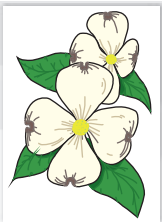
Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 15:30 bis 17:00 Uhr
Öffnungszeiten der Bibliothek
Dienstag, von 14:00 bis 16:00 Uhr

Gemeinde Windischleuba

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 03447 836250 • Fax: 03447 899590

Bereitschaft Bauhof Windischleuba

Montag bis Donnerstag 06:00 – 15:00 Uhr
Freitag 06:00 – 12:00 Uhr
zu erreichen über 03447 836215-16
oder 0172 3623803



Herzlichen Glückwunsch

Die Gemeindeverwaltungen gratulieren
allen Jubilaren im Monat Juli recht herzlich zum Geburtstag,
ganz besonders den nachfolgend Genannten



in Fockendorf:

am 02.07. Herr Michael Gabler zum 70.
am 05.07. Herrn Rudolf Köhler zum 90.

in Haselbach:

am 08.07. Frau Beatrix Palm zum 85.
am 21.07. Herrn Manfred Nötzold zum 80.
am 22.07. Frau Dora Vetter zum 75.
am 25.07. Herrn Günther Seyfarth zum 70.

in Treben:

in Treben:

am 18.07. Frau Christa Müller zum 80.

in Serbitz:

am 07.07. Frau Erika Kops zum 80.

in Trebanz

am 31.07. Herrn Frieder Haag zum 70.

in Windischleuba:

in Windischleuba:

am 20.07. Frau Christine Schumann zum 75.

in Borgishain:

am 18.07. Herrn Helmut Lindner zum 75.

in Remsa:

am 17.07. Frau Marie-Luise Heinke zum 70.

in Zschaschelwitz:

am 08.07. Herrn Dieter Pautzsch zum 75.



Elektro Reim

Elektromeister Maik Reim

Knausche Str. 7
04617 Gerstenberg

Mobil: 0177 8071583 | Fax: 03447 833175
e-mail: maik-reim@t-online.de



Thomas Fritzsche
Fliesenlegermeister
**Besuchen Sie unsere
eigene Ausstellung!**

Beratung • Verlegung • Verkauf
Kleinstreparaturen • Natursteinverlegung
Putz- und Mauerarbeiten
Wohnungsum- u. -ausbau
3-D-BADPLANUNG

Dorfring 19
OT Pähnitz/04603 Windischleuba
Tel. 03447/891762
www.fliesenfritzsche.de

Autoservice Tietze

Kfz-Meisterbetrieb • Inhaber André Tietze

August-Bebel-Platz 5 • 04617 Fockendorf
Tel. 034343 90876 Funk 0163 3155293
Fax 034343 90887
autoservicetietze@googlemail.com



Beratung • Service • Montage

Sicherheitstechnik

Matthias Schuster, Luckaer Str. 23, 04603 Windischleuba

Alarm- und Brandmeldeanlagen



Schuster

0177-7423308
☎ 03447-833208

– Amtlicher Teil –

VG „Pleißenaue“

Amtliche Bekanntmachung

Der Nachtragshaushaltsplan 2016 der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ mit all seinen Anlagen liegt in der Zeit **vom 04.07. bis 20.07.2016** in der VG „Pleißenaue“, Kämmerei, während der Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme aus.

Nachtragshaushaltssatzung der VG „Pleißenaue“ (Landkreis Altenburger Land) für das Haushaltsjahr 2016

Auf Grund des § 60 der Thüringer Kommunalordnung erlässt die VG „Pleißenaue“ folgende Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht (+) um	vermindert (-) um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich der Nachträge gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
	€	€	€	€
a) im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	80.067 €	0 €	2.481.263 €	2.561.330 €
die Ausgaben	80.467 €	-400 €	2.481.263 €	2.561.330 €
b) im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	12.752 €	0 €	46.315 €	59.067 €
die Ausgaben	12.752 €	0 €	46.315 €	59.067 €

§ 6

Der Stellenplan wird in der Anlage festgesetzt.

§ 7

Diese Nachtragshaushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2016 in Kraft.

Treben, den 26. Mai 2016


(Unterschrift)

Melzer, Gemeinschaftsvorsitzender



Fockendorf

Bekanntmachung

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung des Gemeinderates Fockendorf am **24.05.2016** wurden nachfolgend aufgeführte Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 36/18/2016

Der Gemeinderat der Gemeinde Fockendorf beschließt die Vergabe der Bauleistungen zum Vorhaben „Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Ortsteil Pähna“

- a) für die Teilleistung – Lieferung und Errichtung von 9 Straßenleuchten – an die Firma FEST GmbH, Wolfslückenweg 27, 04654 Frohburg.

- b) für die Teilleistung – Mitverlegung Straßenbeleuchtungskabel – an die Firma MITNETZ Strom, PF 1225, 04410 Markkleeberg.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 37/18/2016

Der Gemeinderat der Gemeinde Fockendorf beschließt den Bauantrag von Isabel Roefke und Danny Hilpert, Gorkistr. 63, 04347 Leipzig

Vorhaben: Abbruch eines Anbaus sowie Erweiterung und Umbau eines Einfamilienhauses

Grundstück: Gemarkung Fockendorf, Flur 1, Flst. 110, Fockendorf, Neue Welt 1 a.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 38/18/2016

Der Gemeinderat der Gemeinde Fockendorf erteilt seine Zustimmung zum Bauantrag von Frau/Herrn Janine und Christian Löffler, Lindenastr. 27, 04600 Altenburg

Vorhaben: Errichtung eines Einfamilienhauses

Grundstück: Gemarkung Fockendorf, Flur 1, Flst. 83, Schulstraße.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 39/18/2016

Der Gemeinderat der Gemeinde Fockendorf beschließt die 1. Änderungssatzung der Gemeinde Fockendorf über die Freiwillige Feuerwehr.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 40/18/2016

Der Gemeinderat der Gemeinde Fockendorf beschließt über den Erwerb eines Rasentraktors vom Typ Viking MT 5112Z zum Preis von 4.300,00 € bei der Firma RoWaK GmbH Rositz.

Die Deckung erfolgt über die Mehreinnahmen bei der Lohn- und Einkommenssteuer.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

gez. Jähnig
Bürgermeister

1. Änderungssatzung der Gemeinde Fockendorf über die Freiwillige Feuerwehr 16.06.2016

Aufgrund des § 19 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO), des § 14 Abs. 1 des Thüringer Gesetzes über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (ThBKG) hat der Gemeinderat Fockendorf in seiner Sitzung am 24.05.2016 folgende 1. Änderungssatzung beschlossen:

§ 1 Änderung

§ 10 Jugendabteilung

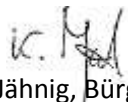
Absatz 2 wird wie folgt geändert:

Die Jugendfeuerwehr Fockendorf ist der freiwillige Zusammenschluss von Jugendlichen im Alter vom vollendeten 6. Lebensjahr bis – in der Regel – zum vollendeten 16. Lebensjahr. Die Aufnahme ab dem 6. Lebensjahr ist nur mit Zustimmung des Feuerwehrausschusses möglich. Die Jugendfeuerwehr gestaltet ihr Jugendleben als selbständige Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr nach ihrer eigenen Jugendordnung.

§ 2 Inkrafttreten

Die Änderungssatzung tritt rückwirkend zum 01.01.2016 in Kraft.

Fockendorf, 16.06.2016


Jähmig, Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung

des endgültigen Wahlergebnisses und der gewählten Person bei der Bürgermeisterwahl in Fockendorf am 05.06.2016

1. Der Gemeindevwahlausschuss hat in öffentlicher Sitzung am 05.06.2016 das endgültige Ergebnis der Bürgermeisterwahl wie folgt festgestellt:

Bei der Wahl des Bürgermeisters fand Mehrheitswahl statt. Es gab einen Bewerber.

1.1. Zahl der Wahlberechtigten:	694
1.2. Zahl der Wähler:	410
Wahlbeteiligung	59,1 %
1.3. Zahl der ungültigen Stimmen	21
1.4. Zahl der gültigen Stimmen:	398

Von den gültigen Stimmabgaben entfallen auf:

1. Wahlvorschlag Feuerwehrverein Fockendorf e. V. Jähmig, Karsten	387
2. Werner, Bodo	1
3. Müller, Ingolf	1

2. Nach § 24 des Thüringer Kommunalwahlgesetzes (ThürKWG) ist Karsten Jähmig zum Bürgermeister gewählt.

3. Jeder Wahlberechtigte kann binnen zwei Wochen nach Bekanntmachung der Feststellung des Wahlergebnisses (Anfechtungsfrist) die Feststellung des Wahlergebnisses durch schriftliche Erklärung bei der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde, dem Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, wegen Verletzung der Bestimmungen des Thüringer Kommunalwahlgesetzes oder der Thüringer Kommunalwahlordnung anfechten. Die Anfechtung muss innerhalb der Anfechtungsfrist begründet werden. Neue Gründe, die nach der Anfechtungsfrist vorgetragen werden, können im Wahlanfechtungsverfahren nicht mehr berücksichtigt werden.

Fockendorf, 07.06.2016

gez. Krosse, Gemeindevwahlleiterin

Haselbach

Öffentliche Bekanntmachung

des endgültigen Wahlergebnisses und der gewählten Person bei der Bürgermeisterwahl in Haselbach am 05.06.2016

1. Der Gemeindevwahlausschuss hat in öffentlicher Sitzung am 05.06.2016 das endgültige Ergebnis der Bürgermeisterwahl wie folgt festgestellt:

Bei der Wahl des Bürgermeisters fand Mehrheitswahl statt. Es gab einen Bewerber.

1.1. Zahl der Wahlberechtigten:	677
1.2. Zahl der Wähler:	288
Wahlbeteiligung	42,5 %
1.3. Zahl der ungültigen Stimmen	12
1.4. Zahl der gültigen Stimmen:	276

Von den gültigen Stimmabgaben entfallen auf:

1. Christlich Demokratische Union Deutschlands / CDU Wählergruppe	
Gilge, Eckhard	272
2. Klenner, Pit	1
3. Dix, Manfred	1
4. Schellenberg, Gabriele	1
5. Döhler, Achim	1

2. Nach § 24 des Thüringer Kommunalwahlgesetzes (ThürKWG) ist Eckhard Gilge zum Bürgermeister gewählt.

3. Jeder Wahlberechtigte kann binnen zwei Wochen nach Bekanntmachung der Feststellung des Wahlergebnisses (Anfechtungsfrist) die Feststellung des Wahlergebnisses durch schriftliche Erklärung bei der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde, dem Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, wegen Verletzung der Bestimmungen des Thüringer Kommunalwahlgesetzes oder der Thüringer Kommunalwahlordnung anfechten. Die Anfechtung muss innerhalb der Anfechtungsfrist begründet werden. Neue Gründe, die nach der Anfechtungsfrist vorgetragen werden, können im Wahlanfechtungsverfahren nicht mehr berücksichtigt werden.

Haselbach, 07.06.2016

gez. Dix

Gemeindevwahlleiter, Haselbach

Amtsgericht Altenburg

Geschäftsnummer: K 68/14

Beschluss

Das im Wohnungsgrundbuch von Haselbach, Blatt 364, Grundbuchamt Altenburg

eingetragenes Wohnungseigentum

lfd. Nr. 1 Gemarkung Haselbach, 185,05/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück, Flur 3, Flurstück 144/0, Straße der Einheit 8 zu 1.256 m² >>>>



verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Obergeschoss rechts und dem Keller mit Nr. 4, Sondernutzungsrecht am Garten Nr. 4, Dreiraumwohnung, Wohnfläche 51 m², vermietet

soll am Dienstag, 26.07.2016, um 11:00 Uhr, im Gerichtsgebäude Burgstraße 11, 04600 Altenburg, Saal 105 (Hinterhaus), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Der gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzte Verkehrswert beträgt

Blatt 346 lfd.-Nr. 1 22.000,- €

Altenburg, den 09.05.2016

gez. Hammitzsch

Rechtspflegerin



Treben

Öffentliche Bekanntmachung

des endgültigen Wahlergebnisses und der gewählten Person bei der Bürgermeisterwahl in Treben am 05.06.2016

1. Der Gemeindevwahlausschuss hat in öffentlicher Sitzung am 05.06.2016 das endgültige Ergebnis der Bürgermeisterwahl wie folgt festgestellt:

Bei der Wahl des Bürgermeisters fand Mehrheitswahl statt. Es gab einen Bewerber.

1.1. Zahl der Wahlberechtigten: 1.060

1.2. Zahl der Wähler: 296

Wahlbeteiligung: 37,4 %

1.3. Zahl der ungültigen Stimmen: 22

1.4. Zahl der gültigen Stimmen: 374

Von den gültigen Stimmabgaben entfallen auf:

1. Christlich Demokratische Union Deutschlands/ CDU

Hermann, Klaus 272

2. Riedel, Volker 6

3. Dr. Quart, Stefan 1

4. Wielsch, Christian 1

5. Meisel, Steffen 1

6. Hentschel, Edgar 1

2. Nach § 24 des Thüringer Kommunalwahlgesetzes (ThürKWG) ist Klaus Hermann zum Bürgermeister gewählt.

3. Jeder Wahlberechtigte kann binnen zwei Wochen nach Bekanntmachung der Feststellung des Wahlergebnisses (Anfechtungsfrist) die Feststellung des Wahlergebnisses durch schriftliche Erklärung bei der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde, dem Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, wegen Verletzung der Bestimmungen des Thüringer Kommunalwahlgesetzes oder der Thüringer Kommunalwahlordnung anfechten. Die Anfechtung muss innerhalb der Anfechtungsfrist begründet werden.

Neue Gründe, die nach der Anfechtungsfrist vorgetragen werden, können im Wahlanfechtungsverfahren nicht mehr berücksichtigt werden.

Treben, 07.06.2016

gez. Wielsch

Gemeindevwahlleiter

Bekanntmachung

In der 11. öffentlichen Gemeinderatssitzung der Gemeinde Treben am 08.06.2016 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 87/11/2016

Beschlussfassung der Niederschrift der 10. Öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 13.04.2016.

Abstimmungsergebnis

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder im GR: 13

davon anwesend: 10

Ja-Stimmen: 06

Nein-Stimmen: 00

Stimmenthaltungen: 04

Beschluss-Nr. 88/11/2016

Zustimmung zum Bauantrag vom Hofgut Erler gbR, Dr. Axel Erler, Umbau einer Scheune zu einem Wohnhaus, Gemarkung Plottendorf, Flur 1, Flst. 2.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 89/11/2016

Zustimmung zum Bauantrag des Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsbetrieb Altenburg (WABA) zur Errichtung eines Nachklärbeckens und einer Schlamm-pumpstation, Gemarkung Trebanz, Flur 3, Flurstück 91.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 90/11/2016

Vergabe des Bauprogramms sowie der Bauleistungen im Zuge der Gemeinschaftsmaßnahme „Erneuerung der L 1355, OD Lehma“ für den Anteil der Gemeinde Treben an den preiswertesten Bieter, die EUROVIA Verkehrsbau Union GmbH, Niederlassung Markranstädt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 91/11/2016

Vergabe der Bauleistungen im Zuge der Gemeinschaftsmaßnahme „Erneuerung der Trinkwasserleitung und Ortsentwässerung, Instandsetzung der Straßen im OT Serbitz“ für den Anteil der Gemeinde Treben an den preiswertesten Bieter, die RMO Bad Lausick GmbH.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

gez. Bürgermeister Hermann

Amtsgericht Altenburg
Geschäftsnummer: K 29/15



Beschluss

Das im Grundbuch von Treben, Blatt 400, Grundbuchamt Altenburg

eingetragene Grundeigentum

lfd. Nr. 1 Gemarkung Primmelwitz,
Flur 2, Flurstück 42/3,
Primmelwitz 22 zu 500 m²

Garten- und Erholungsgrundstück mit massivem Gartenhaus (Bungalow), Schuppen und Carport, Baujahr Anfang 1970er Jahre

soll am Dienstag, 12.07.2016, um 10:00 Uhr, im Gerichtsgebäude Burgstraße 11, 04600 Altenburg, Saal 105 (Hinterhaus), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Der gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzte Verkehrswert beträgt

Blatt 400 lfd.-Nr. 1 4.000,- €

Altenburg, den 04.04.2016

gez. Hammitzsch
Rechtspflegerin



Windischleuba

Vermessungsstelle Rainer Kotthoff
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

**Öffentliche Bekanntmachung
der Offenlegung des Ergebnisses der Grenzfeststellung, der Grenzwiederherstellung und der Abmarkung von Flurstücksgrenzen**

In der Gemeinde Windischleuba, Gemarkung Windischleuba, Flur 1, Flurstück 47, wurde eine Grenzfeststellung, Grenzwiederherstellung und Abmarkung (nicht dauerhaft) nach den Bestimmungen der §§ 9 bis 15 des Thüringer Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes (ThürVermGeoG) vom 16. Dezember 2008 (GVBl. S. 574) in der jeweils geltenden Fassung durchgeführt. Über die Liegenschaftsvermessung und deren Ergebnis wurde eine Grenzniederschrift aufgenommen. Diese Grenzniederschrift und die Dokumentation der Anhörung der Beteiligten sowie die dazugehörige Skizze können die Beteiligten

**vom 01.07.2016 bis 04.08.2016
in der Zeit von 08:00 bis 16:00 Uhr**

in den Geschäftsräumen der
Vermessungsstelle Rainer Kotthoff
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Gabelenzstraße 8
04603 Windischleuba
eingesehen werden.

Gemäß § 10 Abs. 4 ThürVermGeoG wird durch Offenlegung das Ergebnis der o. g. Liegenschaftsvermessung bekannt gegeben. Das Ergebnis der Liegenschaftsvermessung gilt als anerkannt, wenn innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist kein Widerspruch erhoben wurde.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen das Ergebnis der Liegenschaftsvermessung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist bei der Vermessungsstelle Rainer Kotthoff, Gabelenzstraße 8, 04603 Windischleuba, schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch eingelegt werden.

Im Auftrag

Rainer Kotthoff
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur



– Ende amtlicher Teil –

Gaststätte „Am Stausee“

Restaurant • Terrasse • Biergarten • Ferienwohnung
Stausee 1, 04617 Fockendorf bei Altenburg/Thür.
Tel. 034343 51924 • www.stausee-fockendorf.de

Konzerte 2016 15:00 bis 17:00 Uhr

Sonntag, 3. Juli	„1.000 bunte Noten“
Sonntag, 10. Juli	Marbacher Mühlenhof Musikanten
Sonntag, 17. Juli	Blaskapelle Frohburg
Sonntag, 24. Juli	Schönecker Lausbuben
Sonntag, 31. Juli	Feuerwehrkapelle Görztzhain

Dienstag, 12. Juli 2016: TANZ-TEE von 15:00 bis 19:00 Uhr

EM 2016 auf GROBBILD!

Heizung - Lüftung Sanitär - Wartung

Olaf Peters
Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister

Tel. 034343/54274 • Funk 0171/7133477
Dorfstr. Nr. 11 • 04617 Fockendorf/OT Pahlra

opheizung@gmx.de

TREUGER

Bau + Sanierung
UG

Meisterbetrieb für Maurer- und Betonarbeiten

• Innenausbau • Komplettsanierung
• Fassadengestaltung

04565 Regis-Breitungen | Thomas-Müntzer-Straße 10 a
Tel.: 034343 91912 | Fax: 034343 91911 | Funk: 0170 8171833
E-Mail: treuger.regis@t-online.de

– Nichtamtlicher Teil –

Breitbandausbau in der VG „Pleißenau“ auf Vormarsch

In der Gemeinde Treben Ortsteil Plottendorf ist das Ausbauprojekt für VDSL durch die Firma Drahtlos-DSL GmbH Mittelsachsen voran geschritten und konnte am 27. Mai 2016 erfolgreich in Betrieb genommen werden. Somit ist das VDSL-Angebot mit Geschwindigkeiten von bis zu 50.000 Kbit/s nun für Plottendorf und Teilen von Trebanz verfügbar.

Sie haben Interesse an einem VDSL-Anschluss?

Weiterhin werden noch in diesem Jahr die Ortsteile Fockendorf und Panna fertig ausgebaut, so dass auch in diesen Ortsteilen das VDSL-Angebot zeitnah zur Verfügung stehen wird.

Die ersten Schritte sind gemacht und es wird noch zahlreicher Anstrengungen und Eigeninitiativen bedürfen, bis eine flächendeckende Versorgung auf dem Land sichergestellt ist, denn

Ländliche Regionen benötigen breite Auf-fahrten auf die modernen Datenautobahnen

Wir leben in einer Zeit der kontinuierlich steigenden Vernetzung von Geräten, Maschinen und Menschen. Die Vielfalt der Nutzungsmöglichkeiten des Internets steigt kontinuierlich und reicht heute vom umfassenden Zugang zu Informationen, der täglichen Kommunikation über soziale Netzwerke, dem Zahlungsverkehr, dem Telefonieren in Bild & Ton, dem Online-Einkauf bis hin zu telemedizinischen Anwendungen, dem Internet-TV und dem Heim-Arbeitsplatz.

Insbesondere für junge Menschen und Unternehmen ist eine Versorgung mit schnellem Internet heute gleichbedeutend mit einem Anschluss an die Strom- und Trinkwasserversorgung. Die Möglichkeit zum schnellen Transfer großer Datenmengen hat sich zu einem entscheidenden Standortfaktor entwickelt.

Das im Internet transportierte Datenvolumen verdoppelt sich etwa alle 40 Monate, und die Infrastruktur für die Datenübertragung muss dementsprechend ausgebaut und weiterentwickelt werden. Die Bundesregierung verfolgt das Ziel, bis Ende 2018 für alle Haushalte in Deutschland eine Versorgung mit mindestens 50 Megabit pro Sekunde (MBit/s) aufzubauen. In Thüringen verfügten Ende 2015 bereits 76 % der städtischen Haushalte über einen solchen Anschluss, in den ländlichen Regionen hingegen nur 23 %. Es besteht also insbesondere Nachholbedarf auf dem Land.

Der Ausbau des schnellen Internets durch die Firma Drahtlos-DSL GmbH Mittelsachsen wurde am 9. April 2015 in einer Informationsveranstaltung in Treben angekündigt.

Der Anschluss erfordert einen Vertragswechsel vom bisherigen Anbieter zur Drahtlos-DSL GmbH Mittelsachsen. Obwohl es der Firmenname nicht direkt vermuten lässt, handelt es sich um einen kabelgebundenen Anschluss über die bestehende Telefonleitung. Bestehende Rufnummern können problemlos auf den neuen Anschluss übertragen werden. Es sind keine baulichen Maßnahmen nötig, außer dem Anstecken einer neuen Internet-Box. Die Übertragungsraten sind ca. 20-fach höher als vorher (siehe Tabelle) und entsprechen dem Ausbaziel der Bundesregierung bis Ende 2018.

Übertragungs- richtung	Vorher	Nachher	Steigerung
Upload (Mbit/s)	0,5	10,0	20-fach
Download (Mbit/s)	2,5	50,0	



v.l.n.r.: Carsten Weigel (Drahtlos-DSL GmbH), Olaf Arndt (erster Nutzer in Plottendorf) und Sebastian Kirschner (Drahtlos-DSL GmbH)

Gern können Sie sich unter 03437 9260000 informieren oder per E-Mail info@drahtlos-dsl.de eine Anfrage über die Möglichkeiten eines Anschlusses stellen.

Quellenangaben:

Deutsche Breitbandinitiative und Digitale Strategie 2025 des Bundeswirtschaftsministeriums, Breitbandkompetenzzentrum Thüringen, Osterländer Volkszeitung

Carsten Weigel – Geschäftsführer
Drahtlos-DSL GmbH Mittelsachsen
Dr. Axel Erler – Plottendorf

- Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten
- Klempnerarbeiten und Gerüstbau
- Essenkopfbau Finanzierung möglich



**Dachdeckermeister
Gert Hendel**

DER FACHBETRIEB FÜR IHR DACH

August-Bebel-Straße 11a · 04600 Altenburg
Tel. 03447 311822 · Fax 03447 501769

Gert.Hendel@t-online.de · www.DDM-Hendel.de

Neues aus dem Landratsamt Altenburger Land



Arbeitskreis „Familie schafft Zukunft“
informiert:

Das Dschungelbuch kommt nach Altenburg – ein Musical für die ganze Familie

Das Dschungelbuch – der Klassiker von Rudyard Kipling, erschienen im Jahr 1894 – erfreut seit mehreren Generationen junge und ältere Leser. (empfohlen ab 4 Jahre)



Nun kommt Mogli auch nach Altenburg **am 10. September 2016, 16:00 Uhr Goldenen Pflug, Altenburg.**

Wir laden zum Familienmusical des Theaters Lichtermeer ein und freuen uns auf viel Spaß, Spannung und Action, wenn wir Mogli durch die abenteuerliche Welt des indischen Dschungels begleiten:

Moglis bis dahin ungetrübtes Leben wird bedroht, als der Tiger Shir Khan in den Dschungel zurückkehrt. Es beginnt eine spannende Reise mit den liebenswürdigen, gefährlichen, skurrilen und hinterlistigen Bewohnern des Dschungels: Baghira, dem Panther, Balu, dem Bären, der Affenbande, Hathi, dem Elefanten, Kaa, der Schlange und natürlich Shir Khan, dem mächtigen Herrscher des Dschungels. Ein großes Abenteuer voller Tanz und Gesang, liebevoll ergänzt durch Schattenspiele und Handpuppen, inmitten einer vielseitig bespielbaren Dschungel-Kulisse erwartet euch.

Tickets sind ab dem **11. Juli 2016** in folgenden Vorverkaufsstellen zu erwerben und natürlich auch online unter: www.netzwerkstelle-altenburgerland.de. Dabei ist es gelungen, Dank der breiten Unterstützung, an unseren Eintrittspreisen von 2,00 € für Kinder bis 14 Jahren und 5,00 € für Erwachsene festzuhalten.

Vorverkaufsstellen im Altenburger Land:

- **Altenburger Tourismusinformation**
Markt 17 | Tel. 03447 512800
- **Landratsamt Altenburger Land, Bürgerservice**
Lindenaustraße 9 | Tel. 03447 5860
- **Osterländer Volkszeitung**
Baderei 1 | Tel. 03447 574942
- **VR-Bank Altenburger Land eG | Brühl 3**

Neues für die Radfahrfreunde:

Radtouren Juli 2016



Samstag, 2. Juli 2016, 13:00 Uhr, Kieritzsch, Dorf- und Teichfest, 30 km, flach – In Kieritzsch an der „Forelle“, dem Dorfteich, findet auch in diesem Jahr ein kleines, aber feines Dorffest mit Fischerstechen statt. Da es auch wieder etwas für Laib und Magen gibt, werden wir nicht verhungern und verdursten.

Mittwoch, 6. Juli 2016, 09:00 Uhr, Mühlthal, 95 km, hügelig – Das Mühlthal bei Eisenberg ist seit Jahren fester Bestandteil unserer Touren. Diesmal werden wir die Route entgegen dem Uhrzeigersinn fahren ...

Samstag, 9. Juli 2016, 13:00 Uhr, Hainbergsee/Rußendorfer See/Prößdorfer See, 25 km, flach – Die im März ausgefallenen Tour in der Nordregion wird heute, bei hoffentlich schönem Wetter nachgeholt.

Mittwoch, 13. Juli 2016, 09:00 Uhr, Großbothen, 80 km, flach – 725 Jahre Großbothen – im August dieses Jahr – wir nutzen die Radelzeit, um uns dort und am Thümmelitzsee mal umzuschauen.

Samstag, 16. Juli 2016, 13:00 Uhr, Wintersdorf, 20 km
Reiterfest in Wintersdorf, schauen bei einer Bratwurst und einem Bier? Oder Kaffee und Kuchen? Genießen ...

Mittwoch, 20. Juli 2016, 09:00 Uhr, Lützen / Bad Dürrenberg (Saline), 85 km, flach – Lützen und Bad Dürrenberg, zwei interessante Städte in Sachsen-Anhalt sind unser heutiges Ziel. In Lützen steuern wir den Martzschpark mit seinem Wildgehege an. Dabei fahren wir an der Gustav-Adolf-Gedenkstätte vorbei. Ziel in Bad Dürrenberg – natürlich die Saline mit dem Kurpark.

Sonntag, 24. Juli 2016, 13:00 Uhr, Fockendorf (Stausee Gartenkonzert), 30 km, flach – Zum Gartenkonzert am Stausee in Fockendorf zieht es uns heute. Wenn es langweilig werden sollte: Am Pannaer See, auf dem Campingplatz lässt es sich auch vorzüglich entspannen.

Mittwoch, 27. Juli 2016, 09:00 Uhr, Naunhof (Grillensee/Moritzsee), 85 km, flach – Die bekannten Autobahnseen Moritzsee und Grillensee lohnen immer eine Tour. Der Weg dorthin führt uns durch das Oberholz.

Samstag, 30. Juli 2016, 13:00 Uhr, Haselbach, Dorf- und Kinderfest – Als Monatsabschluss nehmen wir heute eine Kurztour in das benachbarte Haselbach unter die Räder. Kaffee und Kuchen sind garantiert.

Euer Klaus

Änderungen vorbehalten! Gefahren wird nur bei „Radfahrwetter“. Jeder kann mitfahren! Pausen garantiert, Einkehr möglich! Startpunkt jeweils Lucka, Bornaer Straße 16. Alle Touren sind kostenlos! Anfragen: Klaus Mertes Telefon 034492 40471 oder E-Mail: mertesklaus@web.de

Vorschau August:



Mittwoch, 3. August 2016, 09:00 Uhr, Weißenfels, 75 km, leicht hügelig – Höhe 184 m

Samstag, 6. August 2016, 13:00 Uhr, Würchwitz (Weinfest im Weingut Hubertus Triebe), 30 km, flach

Mittwoch, 10. August 2016, 09:00 Uhr, Zuckerbahnradweg, 110 km, hügelig – Höhe 293 m

Gemeinde Fockendorf

mit den Ortsteilen Fockendorf und Pahnna

Der Bürgermeister hat das Wort

Werte Einwohner von Fockendorf und Pahnna,

auf diesem Wege möchte ich mich für das entgegengebrachte Vertrauen bei der Bürgermeisterwahl am 5. Juni 2016 recht herzlich bedanken.

Dieses Ergebnis ist ein Zeichen, dass unsere Kommunalpolitik der Bürgernähe und der kurzen Wege auf Ihrer Zustimmung basiert. Ich möchte aber unbedingt betonen, dass dies nur als Einheit mit einem beweglichen Gemeinderat und einer funktionierenden Verwaltung möglich ist. Ihr Mandat verstehe ich auch als Auftrag, weiterhin mit anderen engagierten Kommunalpolitikern gegen die Reformpläne der Regierenden vorzugehen. Reformen sollen eigentlich Verbesserungen für alle Seiten bringen. Verbessern wird sich die Regierbarkeit des Landes aus Sicht der Regierung, jedoch für Kommunen und Bürger würde vieles schlechter werden (lange Wege, Demokratieabbau).

Abschließend möchte ich nach dem Besuch mehrerer Veranstaltungen zum Thema Gebietsreform und nach Betrachtung der Landespolitik persönlich anmerken, dass ich nicht verstehe, dass speziell in der Landesregierung Politiker in Schlüsselpositionen sind, welche sich schon in ganz Deutschland mit mehr oder weniger Erfolg versucht haben, und jetzt zu glauben wissen, was für uns in Thüringen gut ist. An diese Adressen: Thüringen besteht nicht aus Regierung, Ministerien und Verwaltungen, Thüringen sind die Landkreise, Städte und Gemeinden mit ihren engagierten Menschen. In diesem Sinne auf ein weiteren gutes Miteinander.

Karsten Jähnig
Bürgermeister



Die Volkssolidarität berichtet

Singe, wem Gesang gegeben!

Am 14. Juni 2016 war der Chor der Volkssolidarität unter Leitung und Mitwirkung von Herrn Gerbsch zu Gast. Bekannte Volks- und Wanderlieder, aber auch internationale Weisen waren im Programm, dargeboten als Solo und vom Chor. Viele unserer Senioren sangen oder summten mit, denn „lala“ geht immer. Verbunden wurde alles mit launigen Geschichten. Zum Abschluss wurde unseren Geburtstagskindern, vor allem dem Ehepaar Wappler, ein Ständchen gebracht. Karin Fischer dankt dem Chor, der ja auch aus Senioren besteht, für seine Darbietung. Vor dem Auftritt gab es natürlich Kaffee und Erdbeerschnitten. Erstmals fand die Veranstaltung im kleinen Saal statt, denn leider ist unsere Gruppe von einst 99 auf 56 Mitglieder durch Wegzug oder Sterbefälle geschmolzen. Wo sind nur „U-Sechzig-Senioren“?

Es fehlt der Nachwuchs. Da es ja nicht gerade viele kulturelle Angebote gibt, ist es sehr schade, dass es nicht mehr genutzt wird. Zumal sich die Organisatoren so viel Mühe geben. Vielen Dank!

Wapplers Küche hatte Spargel mit Schinken und andere Gerichte im Angebot. Auch dieses wird leider noch zu wenig in Anspruch genommen! Wir kommen jedenfalls immer wieder gern.

Na dann bis zum nächsten Mal am 19. Juli 2016. Vielleicht mit ein paar neuen Gesichtern zum Schnupperkurs. Es würde uns freuen.

Eva Vogel



Einladung zum Sommerfest

Am 19. Juli 2016 findet unser diesjähriges Sommerfest um 15:00 Uhr im Gasthof Wappler statt. Hierzu laden wir Sie recht herzlich ein! Für Stimmung und gute Laune sorgen die „Firlanze“.

Für kostenloses Essen sorgen die Volkssolidarität und das Wappler-Team.

Der Vorstand

Begegnungsstätte Fockendorf

Seifen vom Bernsteinhof Rositz – Duftiges für Sinne und Seele

Am 21. Juni 2016 trafen wir uns alle wieder zu einem gemütlichen Nachmittag in der Begegnungsstätte Fockendorf. Begonnen wurde wie immer mit einer guten Tasse Kaffee und hausgebackenem Kuchen. Das Thema der Veranstaltung stand dieses Mal unter dem Motto „Duftiges für Sinne und Seele“. Dazu hatten wir uns Frau Göpel vom Bernsteinhof in Rositz eingeladen.



Sie gab uns einen Einblick in die Seifenherstellung. Aus welchen Bestandteilen setzt sich Seife überhaupt zusammen? Sie erläuterte die Verwendung von Ölen und Fetten bei der Herstellung von Seife.

Die Rohseifenherstellung unterliegt sogar bestimmten Sicherheitsbedingungen. Im Anschluss erfolgt eine 6-Wochen-Reifezeit mit anschließender Prüfung. Erst dann darf die Seife gegossen werden. Jedes Stück Seife, was die Werkstatt verlässt, ist handgefertigt. Die Seifen werden in verschiedenen Farben und mindestens 20 verschiedenen Düften hergestellt. Bei der Fertigung der Seifen werden außerdem verschiedene Techniken, wie z. B. die Einlagetechnik (Gewürze, Tierfiguren, Blüten, Naturschwämme etc.) verwendet.

Frau Göpel führt ihr Geschäft seit 15 Jahren. Sie war auf verschiedenen Märkten bundesweit unterwegs, um ihre Seifen darzubieten.



Achtung!

Unser Sommerfest findet am 12. Juli 2016, 15:30 Uhr, in der Feuerwehr Fockendorf statt.

Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt. (Roster und Getränke).

*Ihr Team der
Begegnungsstätte Fockendorf*



Gasthof und Pension



Serbitzer Hof

Nr. 16 • 04617 Treben OT Serbitz
Tel.: 034343 51482

In unserem Restaurant mit seinem gutbürgerlichen Flair finden Sie deftige, leckere oder raffiniert-einfache Gerichte unserer vorwiegend thüringischen-sächsischen Küche.

Lassen Sie sich überraschen und verwöhnen!

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.serbitzerhof.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo. und Do. bis So., 11:00 - 14:00 Uhr und 18:00 - 22:00 Uhr
Dienstag und Mittwoch geschlossen

Gemeinde Gerstenberg

mit den Ortsteilen Gerstenberg und Pöschwitz

Wohnungsangebote der Gemeinde Gerstenberg

Wohnungstyp: 2-Raumwohnung
Wohnfläche: 40,07 qm oder 47,78 qm
Bezugsfrei: Sofort
Objektzustand: Saniert
Kaltmiete: Junges Wohnen bis Vollendung 27. Lebensjahr
– „Halber Mietpreis“ 2,25 €/pro qm
BK: ca. 40,00 €
HK: ca. 85,00 €

Ausstattung: Bad mit Fenster und Wanne | Küche und Bad gefliest | Klingel/Sprechanlage | Hausmeisterdienst mit Hausordnung | Fernsehanschluss – Primacom | Freie Parkplatzwahl

Zu erfragen: VG „Pleißenau“, Breite Straße 2, 04617 Treben
Tel. 034343 70326 oder 7030



Volkssolidarität e. V. – OG Gerstenberg

Die Kinderbuchautorin

Johanna Kirschstein stellt sich vor

Für unsere Maiveranstaltung hatten wir am Dienstag, dem 17. Mai 2016 die Kinderbuchautorin Johanna Kirschstein aus Reichmannsdorf eingeladen.



Leider fanden diesmal weniger Interessenten den Weg in die Begegnungsstätte. Das war sehr schade, denn Frau Kirschstein erzählte so spannend, dass unsere Vorsitzende Karin Engert glatt zu fotografieren vergaß.

Nach dem obligatorischen Kaffeetrinken (die Tische waren von unseren fleißigen Helfern wieder festlich hergerichtet) ergriff Frau Kirschstein das Wort und stellte ihre Bücher vor.



Fahrrad  **dienst**



Peter Mende

Inhaberin: Kati List

**Fahrräder & Service von
A bis Z**

Gabelenzstr. 8

04600 Altenburg

Tel.: 03447/500625

Mühlgasse 5

04610 Meuselwitz

Tel.: 03448/702104

Neumarkt 10

06712 Zeitz

Tel.: 03441/619249

Frau Kirschstein, die ihre ersten literarischen Gehversuche in den 60er Jahren im Zirkel „Schreibender Arbeiter“ der Maxhütte (damals noch als Hobby) machte, ist seit 1994 freiberufliche Autorin, gründete ihren eigenen Verlag, in dem sie ihre Bücher vertreibt, die nicht im normalen Buchhandel erhältlich sind.

Ein Buch nach dem anderen wurde nun von ihr durch Leseproben oder Erzählen vorgestellt, so dass die Zeit wie im Fluge verging, Natürlich konnte man anschließend ihre Bücher, mit persönlicher Widmung versehen, auch kaufen. Davon wurde reichlich Gebrauch gemacht.

Wer mehr über Frau Kirschstein und ihre Bücher erfahren möchte, findet alles im Internet unter www.kinderbuch-kirschstein.de.

Wir danken Frau Kirschstein, sowie unseren fleißigen Helfern Antje, Heidi und Karin.

Helmut Engert



Einladung

Am **11. Juli 2016** startet um **18:00 Uhr** in der Gerstenquelle das Sommerfest der Volkssolidarität von Gerstenberg. Wir laden dazu alle Interessenten sehr herzlich ein.

Unkostenbeitrag: für Mitglieder 5,00 €
für Nichtmitglieder 10,00 €

Bitte melden Sie sich (soweit noch nicht geschehen) bei Frau Karin Engert, Mühlstraße 67, Tel. 830453 bis zum 5. Juli 2016 an.



Gemeinde Haselbach

Der Bürgermeister hat das Wort

Sehr geehrte Wählerinnen und Wähler,

aus Anlass meiner Wiederwahl zum Bürgermeister von Haselbach möchte ich mich bei Ihnen bedanken. Trotz niedriger Wahlbeteiligung war das Wahlergebnis eindeutig. Es bestätigt mir, dass die geleistete Arbeit der zurückliegenden Jahre erfolgreich war und ich werde mich weiterhin, gemeinsam mit dem Gemeinderat, für die Gemeinde Haselbach und ihre Bürger einsetzen.

Wir werden gemeinsam für den Erhalt unserer Gemeinde und damit der Verwaltungsgemeinschaft kämpfen.

Mit freundlichem Gruß

Ihr Bürgermeister

E. Gilge

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner **Jugendweihe** möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken.

Gina Anita Gilge



Haselbach, im April 2016

Innungsfachbetrieb

Ihr Spezialist für

◦ **Sanitär** ◦ **Heizung** ◦ **Dach**

Dieter Grashoff

04617 Treben/Primmelwitz 4
Tel.: 03 43 43 - 51 931 • 0172 - 399 4410
E-Mail: primmelwitz@aol.com



Dacharbeiten aller Art
Fassadenbekleidung
Spenglerarbeiten

Dachdeckermeister

Armin Walter

Dorfring Nr. 13 • 04603 Pähnitz
Tel./Fax 03447/834751 • Mobil 0177/5383420

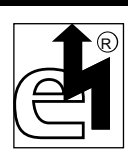
RUWO
Haustechnik Ltd

Innungsfachbetrieb SHK Thüringen

- Heizung- und Sanitärinstallationen
- Wartung von Öl- und Gasanlagen
- Wärmepumpen und Solartechnik

Hauptstraße 4
04617 Treben
Tel./Fax 034343 55946
Funk 0163 7093662
ruwohaustechnik@web.de

↳ Licht- und Kraftanlagen ↳ Elektroheizungen
↳ SAT-Anlagen ↳ E-Check ↳ Telefonanlagen
↳ Blitz- und Überspannungsschutz ↳ EIB



Elektroinstallationen aller Art
Betrieb der Elektroinnung

Andreas Müller

Altenburger Straße 13 • 04617 Haselbach
Tel. 034343 51603 • Fax 034343 54718
Funk 0174 9016742
E-Mail: elektro.mueller.haselbach@googlemail.com

Gemeinde Treben

mit den Ortsteilen Lehma, Plottendorf,
Primmelnitz, Serbitz, Trebanz und Treben



Begegnungsstätte Treben

Veranstaltungsplan Juli 2016

5. Juli 2016	14:00 Uhr	Romménachmittag
12. Juli 2016	14:00 Uhr	Kaffeenachmittag
13. Juli 2016	14:00 Uhr	Romménachmittag
19. Juli 2016	14:00 Uhr	Romménachmittag
26. Juli 2016	14:00 Uhr	Romménachmittag

- Änderungen vorbehalten -

Helga Wielsch

Naterger e. V. Ostthüringen




Bauschlosserei
SCHNEIDER

Leipziger Str. 5
04603 Zschaschelwitz
Tel. 03447/834486
Fax 03447/830210

- Treppenkonstruktion • Sicherheitsgitter • Geländer • Abdeckungen
- Edelstahlverarbeitung • Brandschutztüren • Tor- und Zuananlagen
- Dachstuhlisanierung und -verstärkungen • Balkonanlagen
- Stahlkonstruktionen aller Art • Normstahl: Tore, Türen & Antriebe

DANKESCHÖN

Nachdem fast alle Messen gesungen sind, die Blumen versorgt, die Glückwünsche und Geschenke gerichtet sind, der letzte Besuch abgereist und die Rechnung bezahlt ist, ist es mir ein Bedürfnis, allen, die mich mit ihrer Anwesenheit an meinem Geburtstag beehrt und mir persönlich, aber auch per Telefon und schriftlich gratuliert haben, herzlich zu danken.

Auch für die vielen Blumen, Geschenke und materiellen Zuwendungen, die mir den Eintritt in das neue Jahrzehnt versüßt haben, vielen Dank.

Insbesondere meiner Familie, RUNDUM LEIPZIG Mai-RegioTour, der Skatrunde, den FCT-Oldies, der FCT-Abordnung, der Freiwilligen Feuerwehr Thräna und den beiden Freunden Gerd Voigt und Roy Reinker vielen Dank!

Danke meinem Freund Jürgen Seidel – er hat mir ein wunderbares Haus gebaut und geschenkt!

Danke an alle – es ist schön, auch mit 70 noch so viele Freunde zu haben! Nun will ich unbedingt auch noch älter werden!

Der Dorfkrug Haselbach war für uns wie immer eine klasse Location: Auch dafür ein herzliches Dankeschön ans gesamte Team um Daniel & Elke!

Hans-Dieter Kowalski

Am 23.05.2016 haben wir unsere Mutter

Gertrud Pockrandt

geb. Günther

* 27.02.1921 in Thräna

† 05.05.2016 in Regis-Breitungen

von 1933 bis 2015 wohnhaft in Serbitz
zur letzten Ruhe gebettet.

Herzlichen Dank allen aus Serbitz und Umgebung, die unserer Mutter im Leben Hilfe, Trost und Zuneigung schenken, ihr bei der Trauerfeier ehrend gedachten sowie uns in den schweren Stunden der Trauer und des endgültigen Abschieds auf vielfältige Weise ihre Anteilnahme bekundeten.

Wir danken dem Bestattungsinstitut Schulze und Herrn Krämer für die würdevolle und ergreifende Gestaltung von Trauerfeier und Beisetzung.

Unser besonderer Dank gilt dem Pflegedienst Mahn in Gerstenberg, den Familien Hannes Lange und Karl Uhlmann in Serbitz sowie den Pflegekräften des Wohnbereichs 2 im Altenpflegeheim „St. Barbara“ in Regis-Breitungen.

Joachim und Wolf-Dieter Pockrandt
im Namen aller Angehörigen



Kindertagesstätte „Kleiner Eisvogel“

Eisvogelbericht Mai und Juni 2016

Traditionell wird in den letzten Wochen im April in unserem Kindergarten etwas mehr als sonst gesungen, gebastelt und getanzt, denn die Einführung am 1. Mai rückt näher und wir wollen dem Publikum tolle Dinge präsentieren und den Maibaum bunt dekorieren. Die Proben verliefen durchgehend positiv und auch wenn das Lampenfieber am großen Tag einige Kinder befiel, so lieferten die großen und kleinen Eisvögel eine gute Show. Das Programm stand unter dem Motte Berufe, welches seit Jahresbeginn den Alltag der Kinder und Erzieher beeinflusst.

Die Baumeister präsentierten ihr neu erworbenes Wissen um das Verhalten im Straßenverkehr, welches sie in der Polizeiwoche erlernt hatten. Sie sahen das Feuerwehrauto und die Feuerwehrmänner Thomas Thiele und Thomas Mehlhorn wieder. Denn kurz vor dem 1. Mai war die Feuerwehr das brandheiße Thema in der Mittelgruppe in Treben.



Der zweite Programmpunkt spiegelte sehr schön die Vernetzung der kindlichen Eindrücke wieder. Denn in dem „Bohnenlied“ wurden der Bauer und der Prozess des Wachsens einer Bohne besungen. Passend zum Thema Pflanzen und Ernten schlossen wir einen Kooperationsvertrag mit dem Landfrauen-Verband und der Stiftung „besser essen, besser leben“ und starteten in das nächste Unterprojekt „Gartenkinder – Gärtnern mit Kindern – Natur macht neugierig!“ Frau Wilhelm von den Altenburger Landfrauen schenkte unserem Haus im Rahmen dieses

Projektes ein Einstiegspaket für kleine Gärtner. Nun können die Kinder, dank der tollen Hilfe einiger Eltern, säen, pflanzen und mit ganz viel Glück und Geduld, bald auch ernten. Vielen Dank an dieser Stelle für die Eimer, Töpfe, Gummistiefel und Säcke voll Erde!



Unserem hausinternen Pflanzensitzer Thomas Hertel möchten wir hier für die Pflege an Sonn- und Feiertagen ein herzliches Dankeschön aussprechen! Sollte es trotz der Pflege das eine oder andere Pflänzchen nicht schaffen, so versorgte uns die Gärtnerei Staacke mit kräftigen Zucchini-, Tomaten und Kürbispflanzen, an denen wir schon bald Ergebnisse sehen werden.



Gedanklich, liebe Leser, befinden wir uns nun wieder am Rittergutsteich und kommen zum letzten Programmpunkt unserer Maiaufführung. Die Fischschnapper führten „Das Theater der Berufe“ auf. Ein von den Kindern erschaffenes Theaterstück um die große Frage „Was will ich einmal werden?“. Lösen konnten wir die Frage nicht, die Kinder konnten aber zusammenfassen: „Wir haben noch jede Menge Zeit, bis wir auf Arbeit müssen – aber wir wissen, was wir als nächstes werden wollen – Schulkinder werden!“

In diesem Sinne beginnen wir den Juni mit gleich zwei Festen. Am Kindertag bekamen wir Besuch von der Zaubershow Cats. Zur leiblichen Stärkung fuhr ein Kleinbus von EisNettel mit köstlichem Eis vor und machte alle Kinder und auch die Erzieher glücklich! Ein herzliches Dankeschön schicken wir an dieser Stelle an Herrn Siegfried Erler und der RAM Register Anlagemontage für die Geldspende von 250 €!

Am 4. Juni 2016 fand unser diesjähriges Sommerfest statt. In diesem Jahr verbanden wir das Sommerfest mit dem „Rausschmiss der Schulanfänger“ und verabschiedeten die künftigen ABC-Schützen in den Ernst des Lebens. Allerdings nicht ohne sie vorher auf Herz und Nieren in der Vorschulprüfung zu testen.

Erstmalig konnten die Eltern bei dieser Prüfung Mäuschen sein und konnten bei einem gemeinsamen Picknick bestaunen, was ihre Kinder in den Jahren im Kindergarten gelernt haben.



Ihr Team
des Kindergartens
„Kleiner Eisvogel“



Gemeinde Windischleuba

mit den OT Bocka, Borgishain, Pähnitz,
Pöppschen, Remsa, Schelchwitz,
Windischleuba und Zschaschelwitz



Begegnungsstätte Windischleuba

Veranstaltungsplan für Monat Juli 2016

5. Juli 2016	09:00 Uhr	Muttf Frühstück
6. Juli 2016	13:30 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffee und Kuchen
12. Juli 2016	09:00 Uhr	Muttf Frühstück
13. Juli 2016	13:30 Uhr	Romméachmittag mit Kaffee und Kuchen
19. Juli 2016	09:00 Uhr	Muttf Frühstück
20. Juli 2016	13:30 Uhr	Modenschau
26. Juli 2016	09:00 Uhr	Muttf Frühstück
27. Juli 2016	13:30 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffee und Kuchen

In unserer Begegnungsstätte suchen wir noch Karten-
spieler, die Lust und Laune haben, in gemütlicher Runde
mit uns Rommee oder andere Brettspiele zu spielen.

Kommt doch einfach mal vorbei!

R. Götze



Danksagung

Du bist aus unserer Mitte gegangen, aber
nicht aus unserem Herzen.

Josef Scheffel

* 23.06.1940 † 19.04.2016

Wir möchten uns bei allen Freunden und
Nachbarn ganz herzlich bedanken.

Mein besonderer Dank geht an Peter Scheffel
mit Familie, Familie Meng mit Kindern nebst
Familien, meinen Bruder Lothar Klempert
mit Familie und an Familie Wenk-Breer für
ihre Hilfe und Kraft, die sie mir gegeben
haben.



Wir vermissen dich!

Jutta Scheffel

Josef Scheffel - Foto: da

Windischleuba, im Juni 2016

Heute möchte ich all denen von Herzen Danke sagen,
die mir und meinem Sohn Mathias am Tag unseres Wohnungsbrandes
so hilfreich zur Seite standen und noch Schlimmeres verhindern konnten.

Mein besonderer Dank gilt:

- meiner Physiotherapeutin Tina Tietze aus Fockendorf,
die sofort erste Hilfe geleistet hat,
- meinem Schwager Bernd Große
- den Kameraden der Feuerwehr
- dem Bürgermeister von Windischleuba, Herrn Reinboth und
- der Familie Ehedy aus Windischleuba.



Rita Päßler und Sohn Mathias

Schulnachrichten

Lesenacht in der Grundschule



Freitagabend, 20. Mai 2016, war 18:30
Uhr Treffpunkt in der Schule.

Die Kinder der Klasse 3 a trafen sich mit
Büchern, Schlafsäcken sowie Frau Leh-
mann und Frau Sturm-Dorenburg in der Schule zum Le-
sen, Schlafen und Spaß haben.

Nach gemeinsamen Spielen auf dem Spielplatz richteten
wir unser Nachtlager im Zimmer her. Nun konnte jedes
Kind aus seinem Lieblingsbuch vorlesen. Toll fanden wir
es, dass wir in der Schule schliefen (zwar nur kurz). Es
gab auch viel zu erzählen.

Am Morgen erwartete uns ein tolles Frühstück, was von
den fleißigen Muttis zubereitet wurde.

Danke an alle Eltern.

Klassenlehrerin

Frau Sturm-Dorenburg



Dieter Seupel Immobilien

04626 Göllnitz Agricolaplatz 1

Tel.: 034495 80506 | Fax: 034495 80615

- Immobilienhandel • Wertermittlungen
- Neubau in verschiedensten Varianten
- Finanzierungen

NICOLAUS & PARTNER
INGENIEUR GbR

... Ihr Partner für

WERBUNG • DRUCK • KOMMUNIKATION

Digitaldruck, Layout und Realisierung,
Folien, Planen und Aufkleber, TV, Telefon,
PC und Internet, Textilveredelung u. a.

Dorfstraße 10 | 04626 Nöbdenitz | Tel.: 034496 60041



Kindertagesstätte „Storchennest“

Afrikanisches Flair in der Kita „Storchennest“

Milchparty

Bevor unsere Milchparty stattfand, konnten die Kinder ihr Wissen über Milch – woher sie kommt, was aus ihr gemacht wird und wozu wir sie brauchen – einbringen und erweitern. Am 25. April kam Frau Hartung zu Besuch in die „Dinogruppe“.



Alle Kinder hatten an diesem Tag etwas Obst, Gemüse, Kräuter und Brot mitgebracht. Aus diesen Zutaten bereitete Frau Hartung Frucht- und Kräuterquark, Kräuterbutter, Spieße aus Brot, Käse, Gurke, Tomaten u. v. m. zu. Anschließend wurde ein Buffet aufgebaut, an dem sich jeder selbst bedienen konnte. Wir hatten viel Spaß und alles schmeckte lecker.

Maibaumsetzen

Am 1. Mai fand wieder unser diesjähriges Maibaumsetzen statt. Mit einem bunten Frühlingsprogramm begrüßten unsere Storchenkinder den Wonnemonat Mai.



Anschließend wurde bei einer leckeren Bratwurst und Erbsensuppe weiter gefeiert.

Sportfest in der VG

Mit Sportsachen, Rucksack und einem Lunchpaket wanderten unsere angehenden Schulanfänger am 25. April nach Fockendorf. Dort veranstalteten die vier Kitas der Verwal-

tungsgemeinschaft ein gemeinsames Sportfest in der Feuerwehrhalle.



Sportfest das 2.

Mit großer Begeisterung wurde am 5. Mai beim Wettlauf, Weitsprung, Ballwurf usw. wieder gewetteifert. Hier konnten sich unsere großen „Kleinen“ bei einem Sportfest in Altenburg wieder mit anderen Kindern des Altenburger Landes messen. Jeder gab sein Bestes und wurde am Ende mit einer Urkunde und einer Medaille belohnt.



„Sicherheit braucht Köpfchen“

Zu „Sicherheit braucht Köpfchen“ ging es für unsere „Dinogruppe“ am 11. Mai nach Altenburg. Mit Liedern und lustigen Einlagen konnten sie ihr Wissen und Können beweisen und neue Dinge erlernen. Alle waren mit Begeisterung dabei.



Kindertag

Am 1. Juni war es endlich wieder soweit. „Tingelinge, fährt der Kohrener Landexpress mit uns ...“ auf einer lus-

tigen Fahrt zum Lindenvorwerk. Die kleinen und großen Fahrgäste konnten sich anschließend auf dem Abenteuerspielplatz austoben. Nach einer Wanderung um den See war erst einmal eine Stärkung angesagt. Gegen 11:00 Uhr ging es nach einem aufregenden, sehr schönen Vormittag mit der Bimmelbahn wieder zurück.

Sommerfest

Zwei Tage später, am 3. Juni, fand wieder unser diesjähriges Sommerfest unter dem Motto „Afrika“ statt.



Bereits über viele Wochen vorher begleitete dieses Thema alle Gruppen. Die Kinder wurden mit den Besonderheiten des afrikanischen Kontinentes vertraut gemacht. Sie brachten selbstgebastelte und gemalte Dinge sowie Bücher, Bilder, Landkarten und Tiere, die sie zu Hause fanden, mit in die Kita. In den Gruppenzimmern wurde alles ausgestellt.



Höhepunkt war natürlich das Sommerfest und die Aufführung von Tänzen der Kinder, die vorher in den einzelnen Gruppen schon fleißig einstudiert wurden.



In den liebevollen und selbstgestalteten Kostümen hatten die Kinder einen großen Spaß, den Besuchern ihre Tänze vorzuführen.



Das Gartengelände war afrikanisch dekoriert mit großen und kleinen Tieren.

Viele fleißige Helfer unterstützten uns, um den Kindern und Besuchern ein phantastisches Fest zu präsentieren.

Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle an:

- die Eltern, für ihr großes Engagement beim Gestalten und Umsetzen des Themas „Afrika“ (für die Unterstützung mit Fotos, Bildern, Postern, Tieren – ganz toll);
- die Firma Möbel Schröter (Frau Lehmann und Frau Winkelmeier) für die Bereitstellung von afrikanischen Tieren;
- den Baumarkt OBI, für die Spende von zwei Bambusmatten;
- die Gemeindeverwaltung Windischleuba;
- den Bauhof Windischleuba;
- den Verein Freiwillige Feuerwehr e. V. Windischleuba;
- Frau Kupfer und Frau Kostroß;
- Familie Berkner und Familie Kyber für die Fischamulette;
- Herrn Bohlmann für das Nähen der Löwenschwänze;
- Frau Baumgartel für eine Spende von 70 €;
- an die Altenburger Senf & Feinkost GmbH & Co.KG;
- den Fruchtexpress Altenburg;
- die Auto Forum GmbH Windischleuba;
- DJ Helmut;
- die Familie Baranek;
- Rosi's Küchenservice;
- die Faschingsstörche sowie den Elternvertretern und allen fleißigen Helfern.



Vielen Dank!

Nicole Reinboth und
das Team der Kita „Storchennest“



Neues vom Ortschronisten

Was geschah vor 150 Jahren? – Aus dem Örtchen Remsa geplaudert

1890 wurde der 18-jährige Arbeiter Alban Pfau aus Pöschwitz so sehr beim Dreschen in Remsa verletzt, dass er nach fünf Leidenstagen starb. Im selben Jahr soll das Grundstück des Tischlermeisters Emil Heilmann versteigert werden mit einem großen Gemüsegarten. Seine Ehefrau war mit 27 Jahren verstorben und sie hinterließ zwei Kinder. Der Maurer Max Kirmse hat seine Meisterprüfung bestanden und ist nun berechtigt, sich „geprüfter Maurermeister“ zu nennen. Am 8. Oktober brennen im Rudolphschen Gute Gebäude ab, und zwar der Pferdestall bis auf die aus Lehm gefertigte Mauer und der Kuhstall bis auf die massive Umfassungsmauer mit den gewölbten Räumen. Zu diesem Brand berichte ich im folgenden Beitrag.

Als der Kaiser 1890 Altenburg besucht, gib es ein Bauernreiten, an dem auch der Müller Wiegand Richter als Fahnenträger in Altenburger Tracht mit seinen Begleitern Iwan Köhler von Monstab und Ernst Junghanns aus Rasephas teilnahm. Remsa hat 233 Einwohner.

1891 baut der Maurermeister Max Kirmse dem Gasthof gegenüber ein neues Wohnhaus.

Im selben Jahr nahm sich der 21-jährige Soldat Julius Fröhlich aus Windischleuba in der Pleiße bei Remsa das Leben. Sein Hauptmann nahm an der Beerdigung teil. Die Bäuerin Eva Lichtenstein, 68 Jahre alt, wird durch Blitzschlag am 11. Juni getötet. Das Schankhaus kommt zur Versteigerung mit Wohnhaus, Scheune, Tanzsaal, Ställen, Schuppen, überdeckter Kegelbahn und Garten. Neuer Besitzer wird Emil Posern. 1892 wird von der politischen Gemeinde das Spritzenhaus auf dem Dorfplatz gebaut. Der Ort Remsa ist von der Maul- und Klauenseuche betroffen und wird für den öffentlichen Verkehr gesperrt. 1895 zählt Remsa 243 Einwohner, die in 35 Häusern wohnen mit 50 Haushaltungen. Es gibt im Ort 1 Hausschlichter, 1 Stellmacher, 3 Fabrikarbeiter, 1 Gemeindediener, 1 Maurermeister, 3 Maurer, 1 Schneiderin, 1 Gärtner, 1 Schmiedemeister, 2 Schuhmacher; die anderen Männer arbeiten in der Landwirtschaft.

Am 20. Mai 1898 fiel beim Überqueren des Steges über die Pleiße ein 6-jähriger Junge hinein, dessen Leiche erst am 1. Pfingstfeiertag bei Windischleuba gefunden wurde.

Der Brand am 8. Oktober 1890 beim Gutsbesitzer Rudolph in Remsa (heutiges Grundstück Geidel/Thomas, Dorfstraße 3)

Nachdem am 8. Oktober beim Gutsbesitzer Rudolph ein Brand ausgebrochen war, begab sich der Beauftragte aus Altenburg sofort nach Remsa, um die Ermittlungen aufzunehmen. Er beschreibt die Situation so: „... begab ich mich nach dem Rudolphschen Gute, von dem gestern Abend ein Teil eingäschert wurde. Der Pferdestall war bis auf die aus Lehm gefertigte Mauer und der Kuhstall bis auf die massive Umfassungsmauer mit den gewölbten Räumen niedergebrannt. Das Feuer flaute zwar ab, aber aus dem Schutt heraus sprühten immer wieder Funken. Das Feuer konnte aber gelöscht werden. Nun werden die Anwesenden vernommen.“

Kirmse, Amts- und Gemeindevorsteher in Remsa: „Ich war gerade vom Feld herein gekommen und saß in meiner Stube, als ich die Feuerwehr hörte und zum Feuer geholt wurde. >>>>>

Es war gegen ½ 7 Uhr abends. Als ich zum Rudolphschen Gut kam, brannte es zum Dach des Pferdestalles nach dem Giebel an der Einfahrt. Ich lief schnell in den Hof, da ich aber sah, dass schon Leute beim Retten des Viehs waren, ging ich wieder heraus, um das Löschen in die Hand zu nehmen. Da bemerkte ich in der schmalen Kluft, die das Rudolphsche Pferdestallgebäude von dem Schmidtschen Gute trennte, am ersten eine Leiter lehnen, etwa in der Mitte des Pferdestalles. Diese Kluft ist nur von dem Schmidtschen Gehöfte vom Garten aus zugänglich. Da der Rudolphsche Hof nach dieser Seite durch die Gebäude abgeschlossen ist und da der Eingang nach der Dorfstraße an der Rudolphschen Einfahrt mit Brettern verschlossen ist. Die Leiter war dann plötzlich weg, als ich sie holen wollte. Der Nachbar ist pensionierter Straßenmann und Handgutsbesitzer. Er befindet sich in geordneten Verhältnissen. Sein Besitztum ist alt, aber nicht auffällig, trotzdem reparaturbedürftig. Mit Rudolph hat er seit vier Jahren auf schlechten Fuß gestanden. Damals hatte er wertvolle Tauben von Rudolph weggefangen, der ihn daraufhin anzeigte. Ich habe den Verdacht, dass Schmidt das Feuer gelegt hat, weil er hoffte, dass er sein Anwesen damit wieder herstellen kann, oder wollte er sich an Rudolph rächen? Den Nachbar Schmidt habe ich nicht gesehen. Rudolphs Gehöft ist versichert. Er lebt hier mit seiner Mutter und vier Kindern, einer Magd. Der älteste Sohn geht auf das Gymnasium in Altenburg. An eine Brandstiftung der Rudolphschen Familienmitglieder glaube ich nicht, da Rudolph in guten Verhältnissen lebt. Der Vater selber war mit seinem zweiten Sohn nachmittags auf dem Felde, als das Feuer ausbrach. Die ältere Tochter, die Magd und der 3. Sohn waren im Kuhstall, die Großmutter und die jüngere Tochter und der Gymnasiast in der Stube. Der Pferdestall war zwar alt, aber noch gut im Stande, der Kuhstall war neu und massiv gebaut. Bettler und Vagabunden wurden an dem Tag nicht in Remsa gesehen“.

Vernehmung von Friedrich Albin Rudolph, 39 Jahre alt.

„Ich bin in Remsa geboren und besitze das Gut schon einige Jahre. Meine Frau ist tot. Ich habe fünf Kinder. Albinus 18 Jahre, Friedrich Bruno 16, Sidonie Alma 15, Arno Florus 13 und Ida Alwin 11 Jahre alt. Von diesen wohnen die letzten vier mit auf dem Gute, während der älteste Gymnasiast nur zu den Ferien nach Hause kommt. Meine Mutter wohnt noch hier und die Magd Maria Otto. Das Gut ist mit 20.000 Mark versichert und die Mobilien mit 14.000 Mark. Der weggebrannte Kuhstall war neu und massiv, während der Pferdestall oben mit Lehmfachwerk war. Auf dem Boden soll der Herd des Feuers gewesen sein. Ich ackerte gestern auf meinem Felde an der sog. Peter Pauls Straße am Lohberge. Gegen 06:00 Uhr gingen mein Sohn und ich mit den Pferden nach Hause. Die Magd war schon früher gegangen. Zwischen der Mühle und Remsa und der Brücke sahen wir Feuer. Als wir heimkamen, brannte der Pferdestall am Giebel. Es waren schon Leute mit Löschen beschäftigt.“

Zu der Entstehung kann ich nichts sagen. Auf dem Boden war zuletzt mein Sohn, um Holz zu holen, weil ein Schwein geschlachtet werden sollte. Licht wurde dazu nicht benötigt, da es vor 05:00 Uhr war. Mit Schmidt bin ich verfeindet, wir sind uns immer aus dem Wege gegangen.“

Nun wird die 15-jährige Alma Sidonie Rudolph verhört.

„Ich war gestern Nachmittag bei dem Nähmädchen, welches bei uns arbeitete, und war auch im Garten an der Straße nach Windischleuba. Meine Schwester Ida war auch dabei. Gegen 06:00 Uhr beschickte ich mit der Magd und fütterte die

Schweine und ging dann mit der Magd und dem Bruder Florus in den Kuhstall, um die Kühe zu melken. Ich hatte noch nicht lange angefangen, als wir hörten – es brennt.“

Nun wird deren Bruder Arno Florus befragt, der 13 Jahre alt ist.

„Gestern hütete ich die Kühe und kam gegen 05:00 Uhr nach Hause. Nachdem ich mit meinen Geschwistern die Kühe angehängt hatte, steckte ich mit Bruder Alwinus Stroh in der Scheune weg und ging dann in die Stube zu den anderen. Beim Melken hörte ich den Feuerruf.“

Gastwirt August Robert Schulze, 45 Jahre alt.

„Gestern saß ich gegen 06:00 Uhr mit den Meinen in der Stube, als meine Tochter plötzlich rief – Feuer. Ich lief gleich hinten hinaus und sah auch den Besitzer Rudolph. Ich ging durch die nach mir zu liegende Einfahrt in den Rudolphschen Hof. Ich sah eine Leiter lehnen zwischen dem Stall und dem Gehöft Schmidts Garten gelegen hat. Es war schon ziemlich dunkel, als das Feuer aufging. Einen Verdacht habe ich nicht und die Leiter hat sonst nie dort gelehnt.“

Sophie Rudolph geb. Dittmann, 78 Jahre alt.

„Gegen 04:00 Uhr bin ich in die Käsekammer gegangen, um Käse wegzustecken. Meine Enkelin Ida half mir. Auf den Boden bin ich nicht gekommen, habe auch kein Licht gebraucht. Verdächtiges habe ich nicht gemerkt. Die Nachbarin, eine gewisse Schleif rief: Es brennt“.

Ida Rudolph, 11 Jahre alt.

„Ich bestätige die Angaben meiner Großmutter, andere Angaben kann ich nicht machen“.

Ernestine geschiedene Schleif* Jähniß von Ehrenhain, z. Z. in Remsa, 73 Jahre alt.

„Gegen 06:00 Uhr ging ich zum Brunnen unter der Linde auf dem Platze, der zwischen dem Rudolphschen, Schmidtschen, Amtsvorsteher Kirmse und meiner Wohnung liegt, um Wasser zu holen. Nach 06:00 Uhr bemerkte ich Feuer im Rudolphschen Pferdestall. Ich lief in das Gehöft und in die Stube im Wohnhaus und benachrichtigte die Angehörigen. Ich war die erste, die das Feuer bemerkte. Was Verdächtiges habe ich nicht gesehen“.

Gottfried Schmidt, Gartengutsbesitzer in Remsa, 66 Jahre alt.

„Mein Besitztum grenzt an das Rudolphsche; mein Wohnhaus und das Pferdestallgebäude von Rudolph sind nur durch einen Spalt getrennt. Mein Haus, das ich 1846 gekauft habe, ist zwar alt und reparaturbedürftig, aber nicht auffällig. Es ist mit 4.500 Mark versichert. Ich besitze zwei Kühe, die auf der Weide sind. Nach 05:00 Uhr bin ich Futter holen gegangen zwischen Remsa und Poschwitz. Gegen 06:00 Uhr habe ich mich in der Stube auf das Kanapee gelegt. Kaum lag ich da, als ich die Feuerwehr hörte. Ich lief hinaus, sah Feuer und holte aus der Scheune die Balkenleiter, stellte sie in dem Gange auf, da ich das Feuer beim 2. Sparren heraus schlagen sah. Ich wollte löschen, da ich aber kein Wasser hatte, ging es nicht. Was dann aus der Leiter wurde, weiß ich nicht, bis ich sie im Garten liegen sah. In meinem Haus wohnen nur noch meine Frau und meine Tochter. Mit Rudolph bin ich seit der Angelegenheit der Tauben befeindet. Wir gehen uns aus dem Wege. Die Wand des Rudolphschen Pferdestalls nach uns zu war ohne Fenster. Das Dach war geschwellert. Im Lehm gab es Löcher, sie waren aber von innen zugesetzt. Wie das Feuer entstanden ist, kann ich nicht sagen, habe die Hand nicht im Spiel gehabt, bin selbst überrascht gewesen.“

Dienstmagd Marie Otto, 36 Jahre alt.

„Ich war mit dem Dienstherrn Rudolph auf dem Felde und bin gegen 06:30 Uhr nach Hause gegangen, da ich die Kühe zu beschicken hatte. Ich bin gleich an dieses Geschäft gegangen. Die älteste Tochter von Rudolph half mir. Verdächtiges habe ich nicht bemerkt. Bruno war noch auf dem Felde. Hierauf ging ich in das Schmidtsche Besitztum. An der dem Eingange gegenüberliegenden Seite des Hofes steht die Scheune, in der gleich rechts daneben die Leiter gehangen hatte. In der Scheune war noch eine Leiter, die auf den Balken führte. Der Gang vom Wohnhaus Schmidt und Stall ist so breit, dass ein Mensch ihn ausfüllt, erweitert sich aber zum Dorfe zu. Der Gang ist abgeschlossen durch zwei morsche Bretter.“

24. Oktober 1890, Schenk

Eine vorsätzliche Straftat liegt wahrscheinlich vor. Löber.

Ob der Brand wirklich vorsätzlich gelegt wurde, konnte ich in keinen Akten finden.

Amts – Nachrichtenblatt 1890 S. 1278

Dank.

Am 8. Oktober brannten uns zwei Gebäude ab. Durch rasche Hilfe von der lieben Nachbarschaft, Gemeinde und Nachbargemeinden wurde alles Vieh gerettet und größere Gefahr beseitigt. Wir können daher nicht unterlassen, allen Denen, welche beim Löschen des Feuers und bei der Abfuhr des Brand-Schuttes behilflich waren, sowie auch denen, welche unser Vieh in ihre Ställe aufnahmen, unseren herzlichen Dank auszusprechen.

Remsa, den 22. Oktober 1890, Familie Rudolph.

Noch einige Familiennachrichten der Rudolphs:

Friedrich Albin Rudolph stammt aus dem Grundstück, heutige Pöppschener Straße 8.

- er wurde am 2. November 1841 als 2. Sohn und 3. Kind des Amtsrichters, Nachbars und Einwohners Elias Rudolph und seiner Ehefrau Sophie Dittmann von Windischleuba geboren.
- Friedrich Albin Rudolph, Gutsbesitzer in Remsa, 22 Jahre alt, Sohn des verst. Elias Rudolph heiratet am 3. November 1873 in der Kirche Windischleuba Anna Bertha Heynke, ledige Stieftochter des Handgutsbesitzers Gottfried Thieme in Remsa, 24 Jahre alt.

- 1. Kind: Albinus wurde am 3. September 1872 unehelich geboren.

Angaben der Mutter: Anna Bertha Heynke von Nobitz, Tochter der Sophie Sonne und Anton Heynke von Nobitz, Stieftochter des Handgutsbesitzers Gottfried Thieme von Remsa,

Sie ist bei der Geburt des Sohnes 23 Jahre alt.

Geborene Kinder in der Ehe:

- 2. Kind: Friedrich Bruno, 2. Sohn 2. Kind, * 14. Februar 1874, von Friedrich Albin und Anna Bertha Rudolph
- 3. Kind: Sidonie Alma * 26. April 1875
- 4. Kind: Arno Florus * 13. März 1877
- 5. Kind: Agnes Priska * 10. Mai 1878 † 9. Oktober 1878
- 6. Kind: Ida Albine * 12. Juni 1879

1881 stirbt die Mutter Anna Bertha Rudolph * Heynke mit 31 Jahren und hinterlässt fünf unmündige Kinder.

– Ende –

Gabriele Prechtel, Ortschronistin

Fachmarkt für Haus, Hof, Garten und Bau

www.agroaw.de / agroservice@agroaw.de

Nirkendorfer Weg 5 - 04603 Nobitz OT Ehrenhain

Einkochen und Konservieren:

- Alles vom Einkochtopf bis Einkochthermometer
- Einkochgläser - **ab 0,25 €/St.**
- Schraubdeckel - **ab 0,18 €/Stück**
- Große Auswahl an Gewürzen - **ab 0,85 €/Tüte**

Artikel für die eigene Wein- und Saffherstellung:

- Reinzuchthefer
- Weinballon 5 ltr. - **nur 12,95 €**
- Hefenährsalz, Klärwunder, Antigel, Milchsäure, Oechselswaage, Vinometer
- Acidometer, Zitronensäure
- Gärröhrchen, Gummistopfen, Naturkorken, Gummikappen, Weinbuch, Glasflaschen

Hinweis:

Die Abholfrist der Lohnmost-Gutschriften von 2015 wurde bis zum 31.08.2016 verlängert!



AGRO SERVICE
ALTENBURG - WALDENBURG

Telefon: 034494/83016 - Fax: 034494/83018

Neu im Sortiment:

- Frische Eier aus Freilandhaltung
- Eierlikör



alles Produkte aus der Region!



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 08.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 08.00 - 11.30 Uhr

der Sommer ist da
Große Auswahl an Pool-Zubehör

Mitteilungen der Kirchgemeinden

Herzliche Einladung zu besonderen Zusammenkünften in der Bockauer Kirche bzw. im Ev.-Luth. Kirchspiel Kohrener Land

02.07.2016 – Samstag

Nacht der offenen Dorfkirchen im Kirchenbezirk Leipziger Land: Zum 10. Mal präsentieren sich die ehrwürdigen Räume mit oft außergewöhnlichen Programmen. Das entsprechende Heft liegt in unseren Kirchen aus bzw. ist im Internet abrufbar!

03.07.2016 – 6. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr SOMMERKIRCHE mit Abschluss der Singewoche in Kohren-Sahlis (mitgestaltet von Kindern und Jugendlichen): ein besonderes Ereignis für die ganze Familie

10.07.2016 – Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Gottesdienst in Rüdigsdorf (Pfr. M. Ellinger), u. a. sind Nachfahren der Familie Crusius beteiligt. Georg Leberecht Crusius (geb. am 1. Juni 1716) kaufte 1754 das Gut Sahlis. Fortan prägte die Familie das kirchliche Leben und die Entwicklung unserer Orte wesentlich mit.

10:00 Uhr SOMMERKIRCHE in Neukirchen (Pfn. B. Schelmat – von Kirchbach u. a.)

12.07.2016 – Dienstag

AUSFLUG nach Belgershain und Pomßen. Zwei sehenswerte Kirchen in der Nähe warten auf uns. Anmeldung wegen Fahrtmöglichkeiten und Kaffeetrinken erforderlich! Start 13:30 Uhr auf dem Pfarrhof Kohren-Sahlis, Kosten 12,00 Euro.

17.07.2016 – 8. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr SOMMERKIRCHE in Steinbach (Pfr. M. Ellinger u. a.)

24.07.2016 – 9. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr SOMMERKIRCHE in Elbisbach (Pfn. B. Vetter u. a.)

26.07.2016 – Dienstag

14:30 Uhr Pflegestation Speck in Gnadstein

31.07.2016 – 10. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr SOMMERKIRCHE in Bad Lausick Schmetterlingsbühne (Pfr. Th. Erler u. a.)

Die Sommerferien sind erreicht – dies zeigt sich auch in unseren Breiten durch eine im wahrsten Sinne des Wortes ruhigere Gangart. Dadurch passiert aber nicht unbedingt weniger! Die Aufmerksamkeit kann auf andere Dinge gelenkt werden, für Erkundungen und gegenseitige Besuche ist mehr Zeit vorhanden. Meistens sind die Wochen schon mit vielen selbstgewählten Ereignissen ausgeplant. Diese freie und intensive Lebenserfahrung tut gut und bringt auch neuen Elan für die anstehenden Pflichtaufgaben. In diesem Sinne eine gesegnete Ferien- und Urlaubszeit!

Und sicher gibt es auch neue Anstöße zum Glauben, die oft in der Hektik des Geschehens gar nicht wahrgenommen werden. In dieser erwartungsvollen Verbundenheit grüße ich Sie ganz herzlich im Namen aller ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter.

Ihr Pfarrer Matthias Ellinger

PS: Ausführliche Informationen zum Geschehen im Kirchspiel finden Sie im Kirchennachrichtenblatt, das in den Kirchen ausliegt oder über unsere Kuratorin Frau Reißky erhältlich ist. Ebenso sind viele lohnenswerte Ereignisse über die Homepage des Landkreises Leipziger Land „kreuzfidel“ zu entdecken!

Mit Ihren Fragen oder Anliegen können Sie sich an das Pfarramt in Kohren-Sahlis wenden (Tel. 034344 61209) bzw. direkt an Pfr. M. Ellinger (Tel. 034344 61406) oder die Ortskirchenvorstände kontaktieren!

Unsere nächsten Gottesdienste für das Kirchspiel Treben-Gerstenberg mit Windischleuba, Rasephas und Altenburg-Zschernitzsch

Monatsspruch für Juli:

„Der Herr gab zur Antwort: Ich will meine ganze Schönheit vor dir vorüber ziehen lassen und den Namen des Herrn vor dir ausrufen: Ich gewähre Gnade, wem ich will, und ich schenke Erbarmen, wem ich will.“

2. Mose 33, 19

03.07.2016 – 6. Sonntag nach Trinitatis

„So spricht der Herr, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“

Jesaja 43,1

09:00 Uhr Zschernitzsch, Prädikantin Kamprath

10:15 Uhr Rasephas, Lektorin Poniatowski-Schmale

10.07.2016 – 7. Sonntag nach Trinitatis

„So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen.“

Epheser 2,19

09:00 Uhr Windischleuba Past. Schenk

10:15 Uhr Treben Past. Schenk

17.07.2016 – 8. Sonntag nach Trinitatis

„Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.“

Epheser 5,8.9

09:00 Uhr Zschernitzsch Past. Schenk

10:15 Uhr Rasephas Past. Schenk

24.07.2016 – 9. Sonntag nach Trinitatis

„Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern.“

Lukas 12

09:00 Uhr Windischleuba m. Hlg. Am., Past. Schenk

10:15 Uhr Treben m. Hlg. Am., Past. Schenk

31.07.2016 – 10. Sonntag nach Trinitatis/Israelsonntag

„Wohl dem, dessen Gott der Herr ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat.“

Psalm 33,12

09:00 Uhr Zschernitzsch m. Hlg. Am. Past. Schenk

10:15 Uhr Rasephas m. Hlg. Am. Past. Schenk

Leben

„Ich glaube, dass Menschen – ob bewusst oder nicht – von beinahe jedem Augenblick ihres Lebens wünschen und hoffen, er möge doch mehr sein als nur dieser Augenblick; und ich glaube, dass alle Menschen, vermutlich oft unbewusst, darauf hoffen, die ganze Welt möge nicht alles sein und ihr Leben mehr als eine willkürliche Ansammlung von Augenblicken.“

Michael Becker

Eine gesegnete Sommerzeit wünscht Ihnen
Ihre Elke Schenk, Oberpfarrerin

Sportnachrichten

Sport in Treben

Kindertagssportfest und 2. Grillmeisterschaft des TSV 90 Treben



Am 28. Mai 2016 waren die Eltern aufgerufen, gemeinsam mit ihren Kindern Sport zu treiben. Ein lustiger 10-Kampf musste absolviert werden, bei dem es darum ging, so viel wie möglich Punkte zu sammeln.

15 Teams stellten sich dem Wettkampf, darunter auch zwei Dreigenerationenteams. Bei herrlichem Wetter wurde zunächst eine gemeinsame Erwärmung durchgeführt, die von den Leichtathletikkindern Melody Pfau, Anne Poller, Hermine Jähmig und Luisa Vogt vorgeführt wurde. Danach ging es an den einzelnen Stationen zur Sache und brachte vor allem die Eltern und Großeltern richtig ins Schwitzen. Nach 1,5 Stunden anstrengenden Wettkampfes konnten sich alle Teilnehmer erst einmal stärken, bevor es zur Siegerehrung ging. Gewonnen haben an diesem Tag alle, deshalb soll an dieser Stelle auch nicht weiter auf einzelne Platzierungen eingegangen werden.

Parallel zum Familienwettkampf lief die 2. Trebener Grillmeisterschaft.

Obwohl nur drei Mannschaften am Start waren, tat das der überaus guten Stimmung keinen Abbruch. Unter den Augen der Fachjury bestehend aus Matthias Mikolajek, Anita Eler und Chris Schneider (einen Azubi der SBBS Wiso in Altenburg), wurden viele Leckerbissen gezaubert, die bei den Besuchen sehr gut ankamen. Das Team vom FC Trebenia grillte unter dem Motto „Grillen mit Musik“ mit sehr hohem Unterhaltungswert. Es war am Ende auch das Team, welches mit Maximalpunktzahl (80 Punkte) gewann und den Wanderpokal und ein kleines Präsent mit nach Hause nahm. Die Schwiegersöhne holten mit 0,5 Punkten Vorsprung auf die Camper den 2. Platz.

Abgerundet wurde diese Veranstaltung durch ein Volleyballspiel, welches das Beachteam des TSV 90 Treben gegen den „Rest der Welt“ klar mit 3:0 Sätzen gewann.

Eine insgesamt gelungene Veranstaltung, die sicher im nächsten Jahr eine Neuauflage erfährt.

Unser Dank gilt der Sparkasse Altenburger-Land, der VR-Bank, der Fleischerei Kalz Thräna, Matthias Mikolajek und allen anderen fleißigen Helfern. Einen besonderen Dank auch den Frauen der Seniorengymnastikgruppe, die den leckeren Kuchen gebacken haben.

Jasmin Kühnast erneut Landesmeisterin

Am 11. Juni 2016 fanden in Gotha die Leichtathletik-Landesmeisterschaften statt. Jasmin Kühnast trat im Kugelstoß und Diskuswurf an. Leider musste sie ohne Trainer anreisen. Diese Aufgabe übernahm an diesem Tag Papa Jens Kühnast. Dafür unseren herzlichen Dank.

Im Kugelstoß setzte sich Jasmin erneut durch und gewann in 10,49 m den Landesmeistertitel. Im Diskuswurf erreichte sie 22,46 m und holte damit die Bronzemedaille.

Unseren herzlichen Glückwunsch.

Th. Schober



Der SC Windischleuba informiert:

Mitgliederversammlung

Am 20. Mai 2016 fand unsere jährliche Mitgliederversammlung statt. Leider fanden weniger Mitglieder als in Vorjahren den Weg in die Vereinsräume im Bauhof Windischleuba.



Die Versammlung wurde durch den stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden Clemens Schmid geleitet. Der Vorstandsvorsitzende Sven Graichen und die Jugendwartin Heike Lehmann berichteten über die Entwicklung des Vereins sowie über Aktivitäten und Ereignisse des vergangenen Jahres.



Nach Bericht der Schatzmeisterin, diesmal durch Carla Knoth in Vertretung für die verhinderte Steffi Ehrhardt, und den Erläuterungen durch die Rechnungsprüferinnen Gabi Heymann und Dagmar Gericke wurde dem Vorstand durch die Vollversammlung für das vergangene Geschäftsjahr Entlastung erteilt.



Es folgten Berichte der Abteilungsleiter Tischtennis Robby Hartl und Kindersport Yvonne Richter sowie des Trainingsleiters Kinderbowling Hans-Jürgen Bensch.

Benjamin Paul, der sich in Zusammenarbeit mit Yvonne Richter der Gestaltung unseres Internetauftrittes verschrieben hat, stellte die neu gestaltete Homepage des Vereins vor (www.sc-windischleuba.de).

Danach eröffnete Clemens Schmid die offene Diskussionsrunde über aktuelle Anträge und Fragen, an der sich die anwesenden Mitglieder rege beteiligten.

Nach der Ehrung des Sportfreunds Hans-Jürgen Bensch für sein Engagement beim Aufbau der Kinderbowlinggruppe und der Sportfreunde Michael Reinhardt, Wolf-Dietrich Rothe und Carsten Roll für ihre herausragenden Leistungen in der vergangenen Tischtennis-Saison beendeten wir die Mitgliederversammlung und ließen den Abend mit einem kühlen Bier ausklingen. *H. Lehmann*

SC Windischleuba / Frauenpower an Versorgungspunkt KM 10



Auch in diesem Jahr unterstützen wir die Organisatoren des Skatstadtmaraathons mit der Versorgung am KM 10 an der Laufstrecke. Gut wettergeschützt standen wir (Elke, Heike, Sandra, Steffi und Yvonne) unter der Brücke und haben die Läufer mit Worten, Klappern, Getränken sowie mit aufgeschnittenem Obst und Gemüse unterstützt.

Besonders wurden unsere Läufer aus der Abt. Tischtennis Robby Hartl (Start-Nr 139) und Christian Exner (Start-Nr 15) erfolgreich angefeuert! Es waren erlebnisreiche Stunden beim 8. Skatstadtmaraathon, Mädels! Vielen Dank! Die vielen glücklichen Gesichter der Starter

an unserem Versorgungspunkt haben unsere Arbeit bestätigt.

Yvonne Richter, SC Windischleuba Abt. Kindersport



**Bestattungsunternehmen
Kießling**

Tag und Nacht dienstbereit
Tel. 034 47/8 95 18 64 · Funk 01 70/1 06 99 90

☞ alle Bestattungsarten
☞ Hausbesuche nach Absprache
☞ eigene Trauerrednerin ☞ Trauerfloristik
☞ Bestattungsvorsorge

Schmöllnsche Straße 7 · 04600 Altenburg
E-Mail: r.kiessling@bestattung-kiessling.de
Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr, Sa nach VB

Die Gemeindefestmacher und die originaldesignigen Vereine laden ein zum:

Fockendorfer Dorf- und Vereinsfest

Ehemalige Papierfabrik
Sa, 03.09.2016 9.30 - Open End

Frühschoppen Blasmusik
Kutschfahrten
Aussichtsplattform
Happy Feelings
Ganztägiges Markttreiben
Unterhaltsames Familienprogramm
Artistikshow
Stelzenläufer
Mitmachzirkus uvm.
Sonderführung Papier- u. Technikmuseum
Eintritt frei!

www.kanzlei-klein-altenburg.de

Kanzlei Klein & Streu

Rechtsanwälte



Heige Klein
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Bau- und
Architektenrecht



Robert Streu
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Diplom-Verwaltungswirt (FH)

Friedrich-Ebert-Straße 9, D-04600 Altenburg, Fon: (03447) 509016 Fax: (03447) 509045

BZ BESTATTUNGEN ZÖRNER

- ☞ eigene Trauerhalle
- ☞ eigene Trauerredner
- ☞ Trauercafé
- ☞ Hausberatung
- ☞ Grabsteine & Trauerfloristik
- ☞ Bestattungsvorsorge
- ☞ Sterbegeldversicherung

Grüntaler Weg 3
Altenburg
☎ 03447 - 31 52 52

Bahnhofstraße 1
Meuselwitz
☎ 03448 - 20 88

Tag & Nacht erreichbar
www.bestattungen-zörner.de



FENSTER-KÜHN

Fachbetrieb für Fenstertechnik

Unsere Leistungen: • Fenster • Haustüren • Rollläden • Markisen
• Montagefachbetrieb • Reparaturen

Sommeraktion: ENERGIESPARFENSTER

Energieeinsparung durch hochwertige 6-Kammer-PVC-Fenster und eine **3-fach-Verglasung zum Preis von einer 2-fach-Verglasung***

*gilt bei Bestellungen bis Ende Juli 2016



Flügelprofil
flächenversetzt
6-Kammer-System
3-fach Glas

Lödlaer Chaussee 7 • 04617 Lödla
Tel. 03447 508480 • Funk 0171 2718667
Fax 03447 508482 • fenster-kuehn-abg@gmx.de

Für alle Heimwerker!

Gebrauchte PVC- und Holzfenster günstig abzugeben,
geeignet für Garagen-, Keller-, Laden- oder Stallgebäude



NAUMANN – Ihr Metallbaumeister

Tore	Fabrikstraße 1
Zäune	04617 Haselbach
Treppen	Tel. 034343 914 911
Vordächer	Fax 034343 914 912
Metallarbeiten	Handy 0157 867 818 71

naumann-ihr-metallbaumeister@web.de

Idee trifft Harmonie ...



TÜRENFEIN KRÖBER

Inhaber Uwe Kröber

Altes erhalten - neu gestalten.

- Türen- und Rahmenbeschichtung
- Haustür- und Fensterrenovierung
- Verglasungen aller Art/Bleiverglasung
- Treppenrenovierung
- Laminatverlegung



Heidelbergweg 8 g • 07580 Ronneburg
Tel./Fax: 036602 22528
www.tuerenfein-kroeber.de



Mo. – Fr. 7:00 – 18:00 Uhr
Sa. 9:00 – 13:00 Uhr
Tel. 034343 7100

direkt an der B 93
04617 Treben
OT Serbitz

DIE KFZ-FACHWERKSTATT in Ihrer Nähe

Besuchen Sie uns im Internet: www.autohaus-banisch.de
Unser Motto seit über 23 Jahren: fair - freundlich - gut

Ford B-Max 1,0 EcoBoost Titanium, Neuwagen mit Tageszulassung



Nächste HU: 06.2019 | KM: 5 | KW (PS): 74 KW (100 PS) | Hubraum: 998 ccm | Kraftstoffart: BENZIN

Verbrauch: innerorts 6,0 l/100 km | außerorts 4,2 l/100 km | **Mix 4,9 l/100 km** | CO₂-Emission: 114 g/km

Klimaanlage, Tagfahrlicht, ABS, Bremsassistent, DZM, ESP, 7 x Airbag, **Frontscheiben- und Sitzheizung**, ASR, 4 x el. FH, Berganfahrassistent, Einparkhilfe hinten, el. verst., heizbar + el. anklappbare Außenspiegel, Metalliclack, Schiebetüren hinten, Reifendruck-Kontroll-System, hvs. Multifunktionslenkrad, 2 x Isofix-Kindersitzbefestigung hinten u. v. m.

13.990,- € – Nur 58,- € KFZ-Steuer im Jahr



Taxibetrieb

p. Böhme

Regis: 034343 91654

Mobil: 0163 2355128 | ABG: 03447 8988538

Leistungen:

- **Krankenfahrten**
- Dialysefahrten
- Chemotherapie
- Bestrahlung usw.

- **Taxifahrten aller Art**
- Einkaufsfahrten
- **Flughafentransfer**



WINKLER
BAUSERVICE
04617 Gerstenberg
Mühlstraße 54
Telefon 0177 / 53 85 520
Fax 03447 / 83 61 61
Service rund um's Haus

Pflasterarbeiten
Baulemente
Trockenbau
Hausmeisterdienste
Garten- und
Landschaftsgestaltung

Stefan Gilge

Sanitärinstallation

Neue Siedlung 10
04617 Haselbach

- Trockenbau
- Raumausstatter
- Fliesen-, Platten- und Mosaikleger



Tel. 034343-55798
Fax 034343-55799
Mobil 01520-8523541



Wo Vertrauen wächst,
gedeiht Gesundheit



Seit 1994 Erfahrung und
Pflege aus einer Hand:

- Ambulanter Pflegedienst
- Tagespflege in Gerstenberg
- Tagespflege in Lucka
- Betreutes Wohnen in Lucka
- 1. Wohngemeinschaft für
Senioren im Altenburger Land

PFLEGEDIENST MAHN

Häusliche Kranken- und Altenpflege MAHN GmbH

Gerstenberg: Am Sportplatz 45a, Tel.: 03 44 7 - 83 62 52
Lucka: Pestalozzistraße 1, Tel.: 03 44 92 - 26 98 05
Weitere Informationen auf: www.pflegedienst-mahn.com

TAXI



Anruf genügt!

(03 43 43)
70 40

schnell • sicher • zuverlässig

- Fahrten zur Strahlen-, Chemotherapie
- Dialysefahrten
- Kranken- & Kurfahrten (für alle Krankenkassen)
- Rollstuhl taxi
- Großraumtaxi (8 Pers.)
- Flughafentransfer

E-Mail: Taxi.Juhnke@t-online.de
Internet: www.taxi-juhnke.de

Handy 01 73 / 988 20 84
01 73 / 988 21 85



KOMMUNA GmbH

Erstes Altenburger Bestattungsinstitut

Ihr Partner in schweren Stunden



- individuelle Trauerfeiern
- eigener Trauerredner
- Trauerfloristik
- Erinnerungsschmuck
- Bestattungsvorsorge
- Sterbegeldversicherung
- Trauercafé

Tag und Nacht ☎ **03447 371417**

04600 Altenburg
Grüntaler Weg 9a
Tel. 03447 371417

04610 Mausechwitz
Fr.-Naumann-Str. 7
Tel. 03448 703277

04613 Lucka
Altenburger Str. 4
Tel. 034492 46687